

## Erfahrungsbericht für BayBIDS-StipendiatInnen

**Name Ihrer Hochschule:**

Technische Universität München

**Studiengang und -fach:**

B. Sc. Chemie

**In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan?**

2. Semester

**In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Studium begonnen?**

2024

**In welchem Zeitraum haben Sie Ihr Stipendium bekommen?**

Oktober 2024 bis September 2025

**Informationen zur Deutschen Auslands- oder Partnerschule**

**Name Ihrer Heimatschule:**

Goethe-Schule Buenos Aires

**Adresse Ihrer Heimatschule:**

Eliseo Reclus 2250

B1609DQL Boulogne

Provincia de Buenos Aires

**Gründe für ein Studium in Deutschland und in Bayern**

**Warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland und speziell in Bayern entschieden?**

Für ein Studium in Deutschland habe ich mich aus mehreren Gründen entschieden. Ich bin auf einer deutschen Schule aufgewachsen und die deutsche Kultur war immer ein Teil meines Lebens. Diese Bilingualität sowie die deutsche Sprache habe ich immer geliebt. Nachdem ich mein Abitur abgeschlossen hatte, wusste ich, dass ich auch in Zukunft mit der deutschen Kultur in Kontakt bleiben wollte und dass ein Studium auf Deutsch eine interessante, vielleicht herausfordernde, aber auf jeden Fall bereichernde Erfahrung für mich sein würde.

Im Jahr 2022 habe ich an der TU9-ING-Woche teilgenommen, was mir einen guten Einblick in das Studium in Deutschland gab. Dabei merkte ich, dass ich mir gut vorstellen konnte, in Deutschland zu studieren.

Außerdem war mir schon bekannt, dass Deutschland eine hochwertige und günstige Bildung in einem stabilen und sicheren Land anbietet und dass es eine starke Chemieindustrie hat – ein wichtiger Aspekt für meine Zukunft als Chemikerin.

Für ein Studium in Bayern hatte ich zum Zeitpunkt meiner Entscheidung nicht viele spezifische Gründe. Ich wusste, dass Bayern ein besonderes Bundesland mit einer reichen Kultur ist und dass das Wetter dort sonniger und angenehmer als in anderen Regionen Deutschlands ist. Obwohl das Wetter für das Studium nicht entscheidend ist, war es für mich trotzdem wichtig, da es einen großen Einfluss auf meine Stimmung hat. Letztendlich war meine größte Motivation, in Bayern zu studieren, jedoch die Universität, die ich besuchen wollte.

**Warum haben Sie sich für Ihre Hochschule entschieden?**

Mir war die akademische Exzellenz der TUM sehr wichtig. Ich dachte, wenn ich die Möglichkeit hätte, dort zu studieren, sollte ich sie auf jeden Fall nutzen. Im Jahr 2023 besuchte ich mit meiner Schule den Garching-Campus der TUM, und die Einrichtungen faszinierten mich. Alles, was uns während der Campustour erzählt wurde, motivierte mich noch mehr, ein Studium an der TUM anzustreben.

Zusätzlich ist die TUM eine sehr große Universität mit über 50.000 Studierenden. Das bedeutet, dass sie auch sehr vielfältig und international ist, was für mich ebenfalls von großer Bedeutung ist.

### Vorbereitung auf das Studium in Deutschland und in Bayern

**Wo haben Sie Informationen zum Leben und Studieren in Bayern gefunden?**

**Welche Internetseiten, Beratungsangebote etc. haben Sie genutzt?**

Vor allem haben mir meine Schwester, die seit 2021 in Passau studiert, und andere Bekannte aus meiner Schule, die in Bayern studieren, geholfen. Sie haben ihre eigenen Erfahrungen mit mir geteilt und mich bei Fragen sowie verschiedenen bürokratischen Problemen unterstützt. Außerdem habe ich viele Informationen auf der Website der Uni (<https://www.tum.de/en/>) und des Studierendenwerks München Oberbayern (<https://www.studierendenwerk-muenchen-oberbayern.de>) gefunden.

**Gab es an Ihrer Heimschule Informationsveranstaltungen zum Studium in Deutschland? Wenn ja, welche (z.B. Vorträge, Studien- und Berufsmessen)?**

Es gab einige Besuche von Alumni, die in Deutschland studiert haben und man kann auch immer dem Studienberater um Info fragen.

**Welche Informationsmöglichkeiten gibt es in Ihrem Land? Wo gab es Schwierigkeiten? Haben Ihnen die Informationen weitergeholfen? Wo gab es Schwierigkeiten, auf welche Fragen haben Sie keine Antworten erhalten?**

In Argentinien, besonders an meiner Schule, gibt es viele Menschen, die nach Deutschland auswandern oder dort studieren. Das war für mich eine wichtige Informationsquelle. An meiner Schule haben wir auch viele deutsche Lehrer sowie einen Studienberater, die immer bereit sind, Fragen zum Leben in Deutschland zu beantworten.

Verschiedene Personen haben mir sehr geholfen, aber es gab einige Probleme, die ich alleine lösen musste, zum Beispiel die Wohnungssuche. Ich habe viele Tipps bekommen, aber leider ist die aktuelle Situation in München so, dass es fast unmöglich ist, eine Wohnung zu finden,

wenn man im Ausland ist und keine Wohnungsbesichtigungen machen kann. Die meisten meiner Bekannten, die in Deutschland studieren mussten das nicht machen, weil sie entweder in einer kleineren Stadt wohnen, wo die Wohnungssuche nicht so schwierig ist oder, weil sie in den ersten Monaten mit einem Verwandten gewohnt haben bis sie eine Wohnung gefunden hatten.

**Haben Sie ein Visum für Ihren Aufenthalt benötigt? Bitte schildern Sie, wie und wo Sie es beantragt haben, wie lange die Beantragung gedauert hat, welche Probleme aufgetreten sind usw.**

Ja, ich habe ein Visum benötigt. Ich musste den Termin auf der Website der deutschen Botschaft in Buenos Aires ungefähr einen Monat im Voraus vereinbaren. Auf der Website gab es viele Informationen über die erforderlichen Unterlagen, und die Botschaft beantwortete auch alle meine Fragen per E-Mail. Eine Woche nach meinem Termin erhielt ich mein Visum.

Leider hatte ich ein Problem mit meinem Visum, und zwar mit dem Betrag auf meinem Sperrkonto. Auf der Website der Botschaft stand, dass die monatliche Auszahlung des Kontos eine bestimmte Höhe haben musste. Dementsprechend hatte ich mein Sperrkonto eingerichtet. Am Tag meines Termins in der Botschaft wurde mir jedoch mitgeteilt, dass dieser Betrag vor Kurzem erhöht, aber auf der Website noch nicht aktualisiert worden war. Deshalb war mein Sperrkonto nicht korrekt. Ich hatte zwei Optionen: entweder einen neuen Termin für mein Visum zu vereinbaren und bis dahin den Betrag meines Sperrkontos anzupassen oder das Visum sofort zu erhalten, aber mit einer Gültigkeit von nur sechs statt zwölf Monaten. Da ich vor meiner Reise nicht genug Zeit hatte, um einen zweiten Termin zu vereinbaren, entschied ich mich für das Visum mit sechsmonatiger Gültigkeit. Im Januar reichte ich alle Unterlagen für meine Aufenthaltserlaubnis ein, habe aber bisher noch keine Rückmeldung erhalten. Internationale Freunde hier in München haben mir erzählt, dass der Prozess bis zu fünf Monate dauern kann.

Deshalb würde ich empfehlen, den Termin für das Visum so früh wie möglich zu vereinbaren, damit im Falle eines ähnlichen Problems wie bei mir noch die Möglichkeit besteht, einen zweiten Termin zu bekommen.

**Welche Formalitäten mussten Sie nach Ihrer Ankunft in Deutschland erledigen (z.B. Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung, Einwohnermeldeamt)? Was sollten zukünftige Studierende unbedingt wissen? Welche Tipps können Sie ihnen geben?**

Nach meiner Ankunft musste ich viele Formalitäten erledigen: eine deutsche Telefonnummer bekommen, meine Wohnung anmelden, die Unterlagen für die Immatrikulation an der Universität einreichen, ein Bankkonto eröffnen, meine Krankenversicherung aktivieren und das Ermäßigungsticket für das öffentliche Nahverkehr kaufen.

Es war sehr verwirrend, weil man für einige Formalitäten andere bereits erledigt haben muss. Zum Beispiel braucht man eine deutsche Telefonnummer und die Meldebestätigung, um ein Bankkonto zu eröffnen. Gleichzeitig wird das Bankkonto für die Krankenversicherung und das Ermäßigungsticket benötigt, aber für diese beiden wiederum ist die Immatrikulationsbescheinigung erforderlich, usw.

Deshalb würde ich empfehlen, eine Liste mit allen benötigten Unterlagen für jede Formalität zu erstellen. So kann man besser entscheiden, was zuerst erledigt werden muss. Außerdem würde ich raten, die Unterlagen für die Immatrikulation so früh wie möglich zu schicken, auch wenn man sich noch nicht in Deutschland befindet, sodass man die Immatrikulationsbescheinigung schon hat wenn man in Deutschland ankommt. Ich dachte, es wäre einfacher, die Unterlagen erst in Deutschland einzureichen, aber eigentlich hat das nur alle anderen bürokratischen Prozesse verzögert.

**Welche Angebote und Einführungsveranstaltungen gibt es an Ihrer Hochschule speziell für Studienanfänger (z.B. Einführungstage, gemeinsamer Stammtisch/Kneipenbummel)? Gibt es besondere Angebote für internationale Studierende?**

An der TUM gibt es, wie an vielen anderen deutschen Universitäten, die sogenannte Ersti-Woche. Dort kann man an verschiedenen Veranstaltungen, Spielen, Präsentationen usw. teilnehmen und andere Erstis vor Studienbeginn kennenlernen. Außerdem gibt es viele Vorkurse, die man besuchen kann. Ich habe auch an einige Online-Infosessions teilgenommen vor Semesteranfang.

**An wen kann man sich bei Fragen und Problemen wenden (z.B. Akademisches Auslandsamt, Studienberatung, Tutoren)?**

Ich weiß, dass es ein Team für Studienberatung an der TUM gibt, aber normalerweise frage ich Studierende, die in höheren Semestern sind, oder auch Leute aus der Fachschaft, die immer sehr hilfreich sind.

**Was gefällt Ihnen an Ihrem Studium und an Ihrer Hochschule? Was gefällt Ihnen nicht so gut?**

In fast allen Lehrveranstaltungen dieses ersten Semesters hatte ich exzellente Professoren. Die Vorlesungen waren immer gut strukturiert, und alle Materialien - manchmal sogar die gefilmte Vorlesungen - standen auf Moodle zur Verfügung. Das Tempo ist relativ schnell und anspruchsvoll, aber machbar.

Was mir allerdings gar nicht gefallen hat, war das Praktikum, das wir im Februar gemacht haben. Es war sehr schlecht geplant, und erst sehr spät wurde uns mitgeteilt, wann genau es stattfinden würde. Der erste Tag fiel auf denselben Tag wie unsere letzte Klausur. Die Versuche waren repetitiv und schlecht erklärt.

**Können Sie ein Studium in Bayern empfehlen?**

Auf jeden Fall! Vor meinem Studium hier wusste ich nicht, wie wunderbar die bayerische Kultur ist, aber ich habe schnell gemerkt, dass sie wirklich etwas Besonderes ist. Nicht nur sind die Universitäten exzellent, sondern auch das Studentenleben macht hier sehr viel Spaß. Ich kann es auf jeden Fall weiterempfehlen.

**Was haben Sie nach dem Abschluss Ihres Studiums vor (z.B. Masterstudium, Rückkehr ins Heimatland)?**

Wahrscheinlich werde ich meinen Master an der TUM machen und danach denke ich, dass ich in Deutschland bleiben werde, um zu arbeiten.

**Was gefällt Ihnen an Bayern und an Ihrer Stadt? Was gefällt Ihnen nicht so gut?**

Ich liebe die bayerische Kultur im Allgemeinen sehr: das Essen, die Traditionen, das Bier ;). Ich denke, es ist eine lebendige und freundliche Kultur. Wie schon erwähnt, gefällt mir auch das Wetter.

München liebe ich ebenfalls, weil es eine sehr schöne, ruhige, saubere Stadt ist, die gleichzeitig groß, spannend und vielfältig ist. Es gibt coole Cafés, Bars, Läden und auch schöne Natur, wie den Englischen Garten und den Olympiapark. Ich persönlich finde, dass München das perfekte Gleichgewicht hat.

Das Einzige, was mir nicht gefällt, ist, dass ich immer das Gefühl habe, ewig zu brauchen, um von einem Ort zum anderen zu gehen.

**Bitte beschreiben Sie Ihre Unterkunft: Wohnen Sie alleine oder haben Sie Mitbewohner? Wohnen Sie in der Innenstadt oder eher außerhalb? Wie groß ist die Entfernung zu Ihrer Hochschule?**

Vor kurzem wohne ich in einer 3er-WG. Mein Zimmer ist relativ groß, aber die Küche und das Badezimmer sind klein. Es befindet sich in der Nähe des Flusses, an einem Mittelpunkt zwischen der Innenstadt und dem Garching-Campus. Ich brauche etwa 40 Minuten bis zur Uni und 25 Minuten bis zum Zentrum.

**Wann und wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden (z.B. bestimmte Internetseiten, Studentenwerk, über Freunde)? Welche Tipps können Sie für die Wohnungssuche geben?**

Ich habe die Anzeige in der Website von WG-Gesucht (<https://www.wg-gesucht.de>) gefunden.

Meine Tipps für die Wohnungssuche sind: dem Vermieter immer schnell zu antworten, die Wohnungen immer zu besichtigen (wenn das nicht möglich ist, könnte es verdächtig sein), die Nähe zum Zentrum über die Nähe zum Campus zu priorisieren, da der Garching-Campus immer weit entfernt sein wird (außer, man wohnt in Garching, aber das würde ich sowieso nicht

empfehlen), und schließlich an Freunde und Bekannte zu fragen, ob sie von freien Wohnungen wissen. Das geht immer einfacher als über Websites wie WG-Gesucht oder Immoscout.

**Wie viel Miete zahlen Sie pro Monat?**

Aktuell zahle ich 825 Euro warm, was für ein WG-Zimmer ziemlich hoch ist, aber ich musste aus meiner letzten Wohnung ausziehen und habe nichts anderes gefunden. Trotzdem mag ich meine neue Wohnung sehr, und sie befindet sich an einem sehr schönen Standort.

**Wie viel bezahlen Sie im Monat neben der Miete für Essen, Freizeit etc.?**

Ich würde sagen ungefähr 300 Euro.

**Nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr (U-Bahn, Straßenbahn, Bus usw.)? Wie zufrieden sind sie damit? Wie hoch sind die Kosten pro Monat?**

Ja, ich nutze es jeden Tag und ich bin sehr zufrieden. Manchmal gibt es Verspätungen aber sehr selten. Alles ist immer sehr sauber. Das Ermäßigungsticket kostet 38 Euro pro Monat.

**Beschreiben Sie bitte kurz den Ort Ihrer Hochschule. Wie ist das Freizeit-/Sport-/Kulturangebot?**

Ich kann nicht viel darüber sagen, da ich dieses Semester in keinen Freizeitaktivitäten/Studentenclubs an der Uni teilgenommen habe, aber ich habe die Studentenclub-Messe besucht und es gab sehr viele Optionen. Außerdem habe ich von Freunden gehört, dass es auch viele Sportarten zum Auswählen gibt. Die Fachschaften der Uni organisieren manchmal auch Partys, die ganz toll sind.

|                           |
|---------------------------|
| <b>BayBIDS-Stipendium</b> |
|---------------------------|

**Wie sind Sie auf das BayBIDS-Stipendium aufmerksam geworden? (z.B. auf der BayBIDS-Homepage, durch Studien- und Berufsberater und -beraterinnen an Ihrer Heimatschule)**

Der Studienberater meiner Schule hat mich darüber informiert.

**Hatten Sie während des Bewerbungsverfahrens Kontakt zu BayBIDS? Wurden Ihre Fragen beantwortet?**

Ich habe während des Bewerbungsverfahrens keine Fragen gestellt.

Hiermit gestatte ich BayBIDS die Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes um zukünftigen Studierenden behilflich zu sein. Meine persönlichen Daten werden dabei nicht veröffentlicht.

Ich möchte nicht, dass mein Erfahrungsbericht veröffentlicht wird.

**Ort, Datum:**

München, 29.03.2025